

## XXIV

Mein Aug' ist Maler, der mir an die Wand  
 von meinem Herzen dein Gemälde schafft.  
 In meines Körpers Rahmen eingespannt,  
 bewährt es sich mit aller Täuschungskraft.

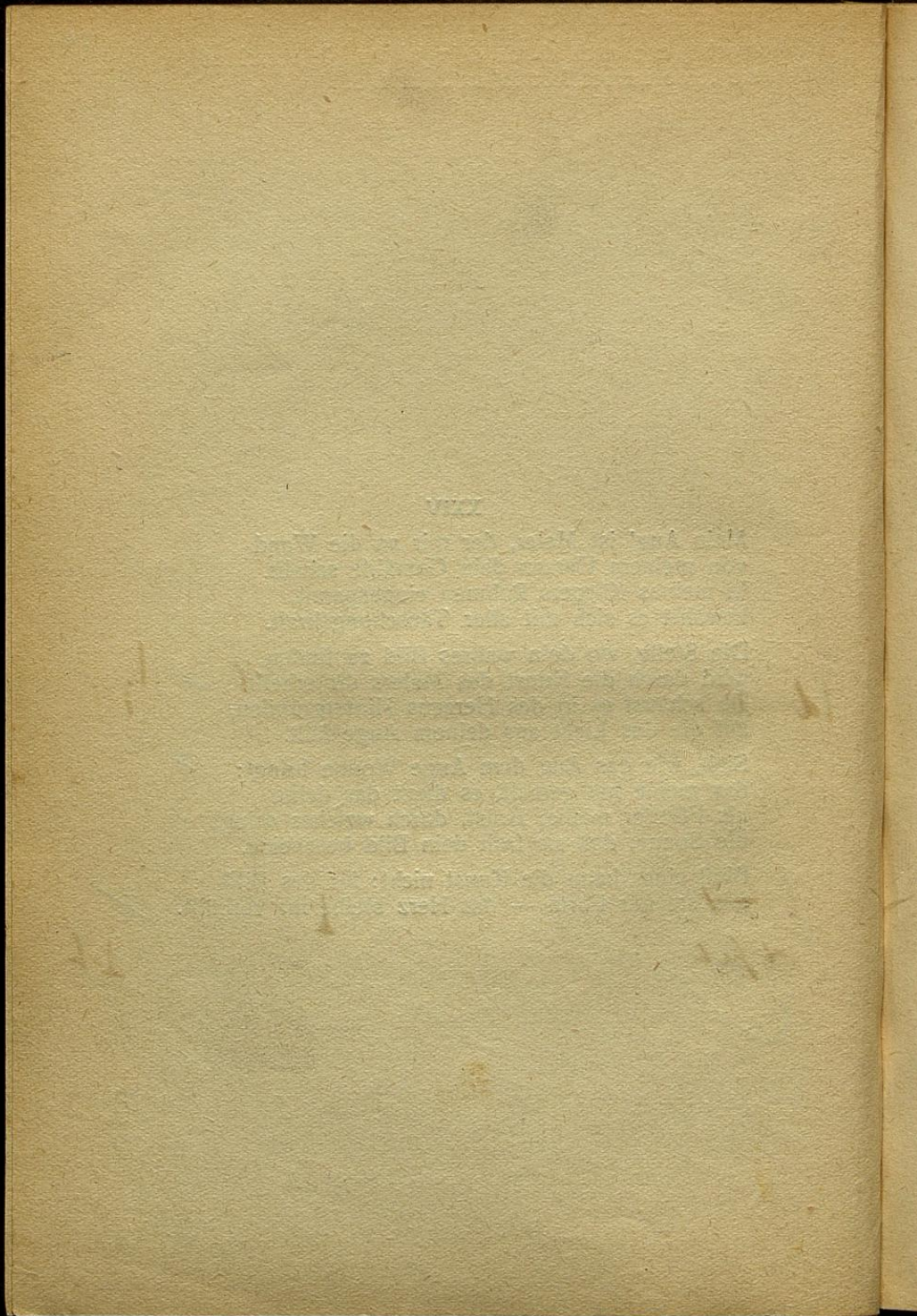
Die Stelle, wo dein wahres Bild zu finden,  
 wird durch die Kunst des Malers dir erhellt.  
 Du schaust es in des Herzens Hintergründen,  
 auf die das Licht aus deinem Auge fällt.

Sieh, wie das Aug dem Auge Wonne bringt:  
 das meine hat gemalt, es dient das deine  
 als Fenster meiner Brust, durch welches dringt  
 die Sonne, daß sie froh dein Bild bescheine.

Bloß eines kann die Kunst nicht: für das Bild  
~~faß~~ sie nur Form — das Herz bleibe ihr verhüllt.

+ hat

14





mit Me. An  
3. Nr. 181  
r. v.

17

## XXIV

Mein Aug<sup>l</sup> ist Maler, der mir an die Wand  
von meinem Herzen dein Gemälde schafft.  
In meines Körpers Rahmen eingespannt,  
bewährt es sich mit aller Täuschungskraft.

Die Stelle, wo dein wahres Bild zu finden,  
wird durch die Kunst des Malers dir erhellet;  
du schaust es in des Herzens Hintergründen,  
auf die das Licht aus deinem Auge fällt.

Sieh, wie das Aug dem Auge Wonne bringt:  
das meine hat gemalt, es dient das deine  
als Fenster meiner Brust, durch welches dringt  
die Sonne, daß sie froh dein Bild bescheine.

Bloß eines kann die Kunst nicht: für das Bild  
hat sie nur Form — das Herz bleibt ihr verhüllt.

